Auslandschronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-460864

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ergründen, und die weiteren Nachforschungen ergaben eine volle Bestätigung unserer kühnen Hypothese. Die noch nicht ganz abgeschlossenen Untersuchungen verbieten mir vorläufig, noch ein näheres Eintreten auf diesen Teil unserer Forschungen.

Es mag kurz erwähnt werden, daß die gefundene Sempervivumart von einem durch die Natur von der Außenwelt vollkommen abgeschlossenen semitischen Volksstamm seit Jahrhunderten sorgfältig gepflegt wird. Die Pflanze führt dort einen Namen, der, was den Wohlklang anbelangt, leicht mit der Lukutate in Konkurrenz treten kann, obschon ich natürlich diesen Punkt als nicht so wichtig betrachte. Für die Menschheit wichtiger ist jedenfalls, daß sich der besagte Volksstamm fast nur mit dieser sehr wohlschmekkenden Frucht ernährt, die sie alle ein geradezu märchenhaftes Alter erreichen läßt. Es bereitete uns ein lebhaftes Vergnügen, den Erzählungen dieser Patriarchen zu lauschen und so lebendige Zeugen einer für uns grauen Vergangenheit zu haben. Vermöge dieser Wunderfrucht erhalten sie sich unverwüstlich, desgleichen ihre mannigfaltigen Haustiere, von denen ich den Elefanten und das Krokodil erwähnen möchte. Da das Land einen geheimen Wasserarm zum Nil besitzt, so würden dadurch auch die alten Legenden von tausend Jahre alten Krokodilen ihre Auflösung finden.

Die Wirkungsart der von uns entdeckten Pflanze ist gegenwärtig Gegenstand unserer eingehenden Untersuchungen. Die wissenschaftliche Welt wird sich auch hier neuen, ungeahnten Tatsachen gegenübersehen. Sobald unsere Versuche abgeschlossen sind, werden wir natürlich nicht zögern, der Oeffentlichkeit die Frucht unserer Entdeckungen zukommen zu lassen. „Denn die wahre Wissenschaft ist nicht Selbstzweck, wie viele unserer heutigen Wissenschaftler glauben; sondern sie ist Dienst an der leidenden Menschheit, sagt einer unserer größten Wissenschaftler."

Um zum Schlusse noch einmal auf meinen Freund Heierli zurückzukommen, möchte ich nur kurz erwähnen, daß seine Lukutatekur inzwischen am vierten Lukutategebot gescheitert ist.

Für alle Lukutate-Esser gelten nämlich 10 Gebote, die jeder Lukutateschachtel beigelegt werden. Das vierte Lukutategebot aber heißt:

„Trinke weniger, besonders weniger Bohnenkaffee, als bisher. Rauche weniger. Iß weniger Fleisch und Gewürz, vermeide viel Fettes und Saures, und gehe seltener zu Bacchus und Venus — während der Kur."

Die Lukutatekur dauert aber volle drei Monate.

Lieber Nebelspalter, ich brauche nur noch zu erwähnen, daß die Sempervivumkur keine zehn Gebote kennt.

*

Aus einer aarg. Zeitung: „Zu vermieten: Eine junge, nette Tochter zur Mithilfe in Laden und Haushalt. Bäckerei Gambrinus."

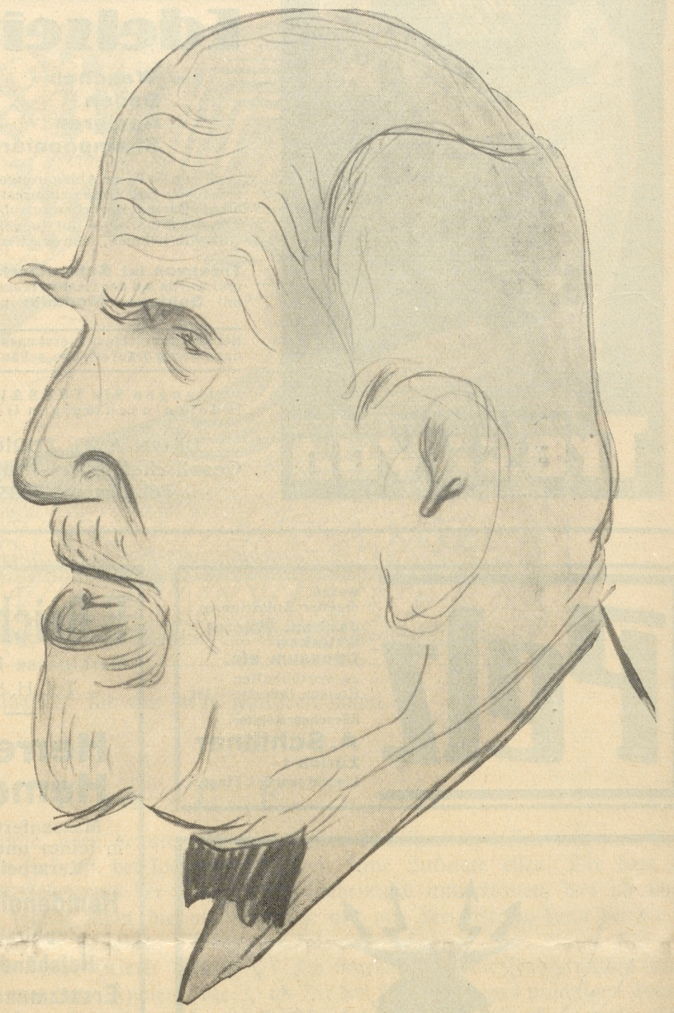
Arme nette Tochter, begeben Sie sich ums Nebelspalterswillen unter den Schutz des ortszuständigen Frauenvereins, ehe man Sie weiter verschachert.

Reise keiner ohne BOPP

Bopp ist das übersichtliche rote Schweizer Kursbuch • Frs. 1.50

Schweizerische Politiker in der Karikatur

Gr. Radinovitch



Nationalrat Dr. Peter Knüsel, Luzern

Die heilige Sache

Der Fascistenhäuptling Ettore Muri ist von einem Leopoldo Missiroli erschossen worden, worauf ein Renzo Morigo den Missiroli erschoß. — Bis hieher eine alltägliche Angelegenheit. Wenn man mich nach einigen Tagen nach deren Einzelheiten frägt, weiß ich nicht mehr zu sagen, als daß eben ein gewisser Schnuri von einem gewissen Marixli und der Marixli alsdann von einem gewissen Marigelio getötet worden sei. Wobei mir vielleicht sogar Namensverwechslungen passieren. Anders der Mussolini. Der macht ganz bestimmte feine Unterschiede zwischen Mordbuben und hat in diesem Falle den Renzo Morigo, ganz genau den Renzo Morigo, zum Offizier und zum Märtyrer der heiligen Sache des Fascismus befördert. Er hat sich in der ganzen verwickelten heiligen Sache sofort zurechtgefunden. Bö

*

Der barmherzige Motorradler

„Sie sollten hier nicht so stark hupen, mein Herr. Da drüben ist ja das Hospital."

„Donnerwetter, nicht daran gedacht. Da mögen ja ein paar Sportskollegen liegen — es ist wahr." *

Auslandschronik

Havas, 21. Okt. „Mustapha Kemal beendete gestern auf dem Kongreß der Volkspartei die vor sechs Tagen begonnene Rede. Der Kongreß bedankte sich." — Mit Recht.

*

Professor Finger in Wien erklärte in einem Vortrag in der Gesellschaft der Aerzte, daß ein Kilogramm Salvarsan, das an die Apotheken zum Preise von 8000 Mark abgegeben wird, der fabrizierenden Firma etwa 200 Mark Herstellungskosten verursache. Der Verkaufspreis beträgt 16,000 Mark. Also: Herstellungskosten für 10 Gramm Salvarsan Mk. 2.—, Verkaufspreis an Kranke Mk. 160.—.

Aufsichtsrat und Aktionäre der Herstellungsfirma behaupten mit Recht, daß man sich durch Salvarsan gesund machen kann.

*

Der Bürgermeister von Quadrelle hat einen öffentlichen Wettbewerb ausgeschrieben, laut welchem derjenige Bürger 5000 Lire gewinnt, der innerhalb 5 Jahren am meisten Kinder erzeugt. Der Bürgerinnen von Quadrelle soll sich eine Panik bemächtigt haben. Bö